

# Terminplan der Städt. Realschule Spenge

## 2. Halbjahr

22.01.2007	Unterrichtsverschiebung wegen des ToT (unterrichtsfrei)
07.02.2007	Schulkonferenz (19.30 Uhr)
15.02.2007	Schnuppertag in den Betrieben für den 9. Jahrgang
12.-14.03.2007	Kennenlertage der 5b in Detmold
14.-16.03.2007	Kennenlertage der 5a in Detmold
12.-30.03.2007	Betriebspraktikum der 9. Klassen
28.03.2007	Eltern- Schülersprechtag (15.00-19.00 Uhr)
02.-14.04.2007	Osterferien
16.04.2007	Wiederbeginn des Unterrichts nach den Osterferien
24.04.2007	Bewerbermesse in der Sparkasse
25.04.2007	Schulkonferenz (19.30 Uhr)
27.04.2007	Zentrale schriftliche Prüfung Klasse 10 - Deutsch
30.04.2007	Beweglicher Ferientag
01.05.2007	Maifeiertag
02.05.2007	Zentrale schriftliche Prüfung Klasse 10 - Mathematik
04.05.2007	Zentrale schriftliche Prüfung Klasse 10 - Englisch
09.05.2007	Revue „Die 80er Jahre“ in der Aula (19.30 Uhr)
12.05.2007	Ehemaligentreff (Jg. 57, 62, 67, 72, 77, 82, 87, 92, 97)
14.05.2007	Ausflug des Kiosk-Teams
16.05.2007	Lernstandserhebung Klasse 8 - Deutsch
17.05.2007	Christi Himmelfahrt
18.05.2007	Beweglicher Ferientag
21.05.2007	Veröffentlichung der Vornote Klassen 10
22.05.2007	Lernstandserhebung Klasse 8 - Englisch
23.05.2007	Meldung zur mündlichen Prüfung
24.05.2007	Lernstandserhebung Klasse 8 - Mathematik
28.05.2007	Pfingstmontag
29.05.2007	Pfingstferien
31.05.2007	Information zur Differenzierung (19.30 Uhr)
30.05.-08.06.2007	Zentrale mündliche Prüfungen Klasse 10
04.06.2007	Nachschiebtermin für Klassenarbeiten
07.06.2007	Fronleichnam
09.06.2007	Entlassung der 10. Klassen (10.00 Uhr)
11.-13.06.2007	Qualitätsanalyse (Schulbesuch)
18.06.2007	Kennenlernnachmittag für die neuen 5. Klassen
20.06.2007	Zeugnisausgabe (unterrichtsfrei nach der 3. Stunde)
21.06.-03.08.2007	Sommerferien
02.-03.08.2007	Nachprüfungen
06.08.2007	Beginn des neuen Schuljahres - Unterrichtsbeginn 7.40 Uhr

Der aktuelle Terminplan wird wie die Vertretungsplanung auf der Homepage der Realschule Spenge unter [www.rsspence.de](http://www.rsspence.de) veröffentlicht.

# INFO-BRIEF Nr. 23

Städtische Realschule Spenge  
Februar 2007

Liebe Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler,

zuerst wünsche ich Ihnen und euch ein gutes und erfolgreiches Jahr 2007. Unsere Schule wird sich zweifelsohne auch in diesem Jahr bemühen, die in sie gesetzten Erwartungen zu erfüllen. Wünschenswert wäre hierzu selbstredend eine Verbesserung der personellen Bedingungen.

Mit Beginn des zweiten Halbjahres gab es an unserer Schule einige personelle Änderungen. Für mich besonders erfreulich ist, dass mir seit dem 22. Januar mit Herrn **Thomas Hollmann** endlich der lang erwartete Konrektor zur Seite steht. Herr Hollmann war bisher Lehrer an der Realschule Lage und wohnt in Bielefeld. Er unterrichtet die Fächer Biologie, Chemie und Informatik.

Nach fast vier Jahrzehnten erfolgreicher Tätigkeit an unserer Schule ist Frau **Ursula Canet** aus dem aktiven Dienst ausgeschieden. Ich danke ihr hier noch einmal recht herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre dauerhafte Bereitschaft, zahlreiche zusätzliche Aufgaben wahrzunehmen.

Durch das Ausscheiden von Frau Canet ist es uns zurzeit leider nicht möglich, das Wahlpflichtfach **Spanisch** fortzuführen, da die entsprechende Planstelle vom Land ersatzlos gestrichen wurde. Nur mit großer Mühe und über den Umweg einer halben Elternzeit-Vertretungsstelle kann der notwendige Französischunterricht an der Schule aufrechterhalten werden.

Auf diesem Wege ist Frau **Dr. Barbara Tralle** neu in unser Lehrerteam eingetreten. Frau Tralle war bis Ende Januar am Kreisgymnasium Halle tätig und hat eine Ausbildung in den Unterrichtsfächern Französisch und Katholische Religion erfahren. Ich wünsche ihr, dass sie sich schnell an unserer Schule einleben und sich hier wohlfühlen möge.

Das zweite Halbjahr wird durch viele Neuerungen, zusätzliche Anstrengungen und Aufregungen gekennzeichnet sein. Da sind zuallererst die **Zentralen Prüfungen** für unsere 10. Klassen zu nennen. Unsere Schule bereitet die Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs mit wöchentlich

vier Zusatzstunden aus dem „Topf“ der Ergänzungsstunden auf dieses Ereignis vor. Drei dieser vier Stunden liegen naturgegeben im Nachmittagsbereich. Ich bin guten Mutes, dass unsere Schülerinnen und Schüler den Einsatz dieser zusätzlichen personellen Ressourcen durch entsprechende Anstrengungsbereitschaft zu würdigen wissen, um ein optimales Ergebnis zu erzielen.

Die gleiche Hoffnung habe ich auch bei unseren 8. Klassen, die ebenfalls in den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik eine gesonderte Förderung als Vorbereitung auf die **Lernstandserhebungen** im Mai erhalten, die erstmalig in diesem Jahrgang stattfinden (bisher 9. Jahrgang).

Oben beschriebene Maßnahmen dienen der Förderung unserer Schülerinnen und Schüler vor den Prüfungen bzw. Lernstandserhebungen. Aber auch die anderen Klassen haben Anspruch auf eine besondere Zuwendung, speziell bei Leistungsversagen. Deshalb wird zurzeit ein neues **ganzheitliches Förderkonzept** erarbeitet, das zu Beginn des Schuljahres 2007/2008 in Kraft treten soll. Die kommende Schulkonferenz wird hierzu die ersten Beschlüsse fassen.

Auch bei der **Ganztagsbetreuung** gibt es Veränderungen. So wurde die Hausaufgabenbetreuung von einer Schulstunde auf eine Zeitstunde verlängert. Zusätzlich unterstützen an allen Tagen Schülerinnen und Schüler des 9. und des 10. Jahrgangs die Ganztagskinder bei ihren Hausaufgaben. Wegen fehlender Nachfrage wird mit Ende dieses Schuljahres das bisherige Projekt „Schüler helfen Schüler“, die zweitägige Hausaufgabenbetreuung in der 7. Stunde, zugunsten des neuen Projekts „Schülerhilfe im Ganztagsbereich“ auslaufen. Da wir anschließend auch für den 6. Jahrgang eine Ganztagsbetreuung anbieten werden, die Nachfrage nach einer Hausaufgabenbetreuung aber fast ausschließlich aus der Erprobungsstufe kommt, ist diese Maßnahme zu vertreten.

Kurz vor den Zeugnissen haben wir die Qualitätsprüfer des Landes im Haus. Diese werden unsere Schule auf ihre Stärken und Schwächen durchleuchten. An der **Qualitätsanalyse** werden nicht nur die Lehrerinnen und Lehrer beteiligt sein, sondern selbstverständlich auch Vertreter/innen der Schülerschaft und der Eltern sowie der Schulträger.

Das zweite Halbjahr wird also noch aufregend genug werden. Doch ich bin guten Mutes, dass wir alle vor uns liegenden Aufgaben bestmöglich bewältigen werden.

Mit herzlichen Grüßen

Rainer Kalla

## Sprechzeiten der Lehrerinnen und Lehrer

Jede Lehrerin und jeder Lehrer an unserer Schule steht Ihnen zu ausführlichen Beratungsgesprächen in einer wöchentlichen Sprechstunde – **bitte nach Voranmeldung** – zur Verfügung. Nehmen Sie bei Bedarf diese Gelegenheit wahr. Bedenken Sie, dass an den Elternsprechtagen kaum Zeit für intensive Gespräche vorhanden ist.

Die Sprechzeiten liegen wie folgt:

### Lehrerin/Lehrer Tag, Sprechzeit

Herr Kalla	Freitag, 09.35 – 10.20 Uhr
Herr Hollmann	Mittwoch, 10.25 – 11.10 Uhr
Frau Bollmann	Montag, 10.25 – 11.10 Uhr
Herr Bornkessel	Montag, 12.15 – 13.00 Uhr
Frau Franke	Donnerstag, 09.35 – 10.20 Uhr
Frau Gossen	Freitag, 09.35 – 10.20 Uhr
Frau Grote	Mittwoch, 10.25 – 11.10 Uhr
Frau Harting	Montag, 10.25 – 11.10 Uhr
Herr Hildebrand	Montag, 09.35 – 10.20 Uhr
Herr Kindermann	Dienstag, 09.35 – 10.20 Uhr
Herr Koch	Freitag, 09.35 – 10.20 Uhr
Frau Lobe	Dienstag, 09.35 – 10.20 Uhr
Frau Lohmann	Dienstag, 09.35 – 10.20 Uhr
Frau Mathwig	Mittwoch, 08.30 – 09.15 Uhr
Herr Peske	Dienstag, 10.25 – 11.10 Uhr
Frau Presche-Beeck	Mittwoch, 11.25 – 12.10 Uhr
Frau Reuschenberg	Freitag, 08.30 – 09.15 Uhr
Herr Reuschenberg	Donnerstag, 12.15 – 13.00 Uhr
Herr Scheele	Montag, 11.25 – 12.10 Uhr
Frau Schlichthaber	Mittwoch, 11.25 – 12.10 Uhr
Herr Schlür	Mittwoch, 09.35 – 10.20 Uhr
Frau Dr. Tralle	Donnerstag, 08.30 – 09.15 Uhr